

Wiener Städtische schafft Bewusstsein für Pflege

Das Thema Pflege ist eines der wichtigsten Zukunftsthemen, dem aber nach wie vor zu wenig Beachtung geschenkt wird. Die Wiener Städtische setzt sich als führender Pflegeversicherer des Landes seit vielen Jahren dafür ein, mehr Bewusstsein für dieses wichtige Thema zu schaffen. Denn: Pflege kann jeden von uns früher oder später betreffen. Ob und wann jemand pflegebedürftig wird, entscheidet weitgehend das Schicksal.

Für knapp eine halbe Million Menschen in Österreich wäre der Alltag ohne fremde Hilfe und Betreuung nicht zu bewältigen. Der Großteil der pflegebedürftigen Menschen – nämlich 80 Prozent – werden zu Hause durch Angehörige gepflegt. Die Pflegesituation verschärft sich in den nächsten Jahren erheblich. Wir werden immer älter, wodurch die Wahrscheinlichkeit steigt, einmal selbst pflegebedürftig zu werden. Gleichzeitig ändern sich die Familienstrukturen. Es gibt immer mehr Singlehaushalte, zahlreiche Familien bekommen weniger Kinder oder wohnen mehrere hundert Kilometer entfernt voneinander. Hier kann man sich immer weniger darauf verlassen, dass im Fall der Fälle jemand da ist, der die Betreuung übernehmen kann.

Das ist nur einer von vielen Gründen, warum sich die Wiener Städtische mit zahlreichen Projekten, Initiativen und Kooperationen dafür einsetzt, das Pflege Thema in den Fokus der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. Unter anderem steht das Unternehmen zahlreichen NGOs, wie dem Hilfswerk, als verlässlicher Partner zur Seite und hat vor knapp 20 Jahren als erste österreichische Versicherung die Pflegevorsorge als integralen Bestandteil einer umfassenden Altersvorsorge verstanden und angeboten. Seitdem hat sich die Wiener Städtische als führender Pflegeversicherer des Landes etabliert.

Finanzielle Absicherung im Pflegefall

Um sich im Ernstfall gut gepflegt zu wissen, gibt es „MEDplus Pflege“ – die Pflegevorsorge der Wiener Städtischen. *„Wir sind überzeugt davon, dass eine private Pflegevorsorge integraler Bestandteil einer umfassenden Vorsorge ist. Denn diese ist eine wichtige Ergänzung zum staatlichen Pflegegeld und damit ein wesentliches Instrument, um die Lücke zwischen Einkommen oder Pension und den anfallenden Pflegekosten zu schließen“*, so **Doris Wendler, Vorstandsdirektorin der Wiener Städtischen Versicherung**. Je früher man die Versicherung abschließt, desto günstiger ist die Prämie.

Zusätzlich unterstützt die Wiener Städtische in Kooperation mit dem österreichischen innovativen ITS Pflegemanagement ihre Kunden in allen Belangen der Betreuung und des Pflegebedarfs. Kunden mit Pflegevorsorge und gegebenem oder unmittelbar bevorstehendem Pflegebedarf erhalten eine umfassende Erstberatung: Neben einer Ist-Analyse, bei der der Umfang des Pflege- bzw. Betreuungsbedarfs eruiert wird, und der Erhebung des Soll-Zustands, werden Kunden über verschiedenste Belange zum Thema Pflege – etwa Pflegestufen und -kosten, Anspruch auf Sozialleistungen oder Betreuungsmodelle – beraten. Abschließend werden ihnen je nach persönlichen Voraussetzungen und Pflegebedarf individuelle Vorschläge über mögliche weitere Schritte vorgelegt.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2022 rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Unternehmenskommunikation
Schottenring 30, 1010 Wien

Christian Kreuzer – Leitung
Tel.: +43 (0)50 350 - 21336
E-Mail: c.kreuzer@wienerstaedtische.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtische.at